KREUZ
GEMEINDE
WIEBLINGEN

GEMEINDE GRUSS

03/2026 September bis November 2026 Ausgabe 225

Solange die Erde stehet, soll nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.
1. Mose 8,22

An(ge)dacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einer wunderschönen Verabschiedung und auf dem Sprung nach Mannheim verabschiede ich mich nun auch von Ihnen. Mit Gedanken, die den Abschiedsgottesdienst und eine Radioandacht verbinden:

„Stell dein Licht nicht so unter den Scheffel!“ Kurz vor dem Abitur hat eine Lehrerin diesen Satz zu mir gesagt. Zuerst wusste ich nichts damit anzufangen. Welches Licht? Und was, bitte schön, ist ein Scheffel? Vor kurzem habe ich den Satz selbst zu einer jungen Frau gesagt. Sie hat ähnlich geschaut wie ich damals: Was sagt die da?

Ein Scheffel, das ist ein Hohlmaß. Er sieht aus wie ein Eimer aus Holz, bloß größer. Früher wurde er zum Abmessen von Getreide genutzt. Dabei geht es eigentlich um eine verrückte Handlung: Wer ein Licht anzündet und es dann unter einen Holzeimer stellt, hat nichts davon. Man sieht es nicht und mit der Zeit geht es sogar aus.

Verrückt ist, dass genau das jeden Tag passiert. Immer dann, wenn ein Mensch sich nichts zutraut, obwohl er oder sie gar keinen Grund dazu hat. Manchmal wird das zu einer Haltung, die man gar nicht mehr ablegen kann. Aber warum tun wir das?

Ich glaube: Oft hat das mit Angst zu tun, mit Angst vor Kritik, vor Konkurrenz oder davor, nicht zu genügen. Aber fast noch tiefer reicht die Sorge davor, was passiert, wenn es gelingt: Was ist, wenn ich anfange zu strahlen? Kann ich mich dann noch vornehm bescheiden fühlen? Muss ich dann vielleicht mehr Verantwortung übernehmen als mir lieb ist? Und welche Konsequenzen hätte das für mein Leben?

Davon spricht Marianne Williamson. „Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir der Sache nicht gewachsen sind“, schreibt sie. „Unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich mächtig sind. Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit.“ Ihre Sätze lassen mir fast den Atem stocken. Darf sie sowas sagen? Sie geht noch weiter: „Du bist ein Kind Gottes. Dich selbst klein zu halten, dient nicht der Welt […] Wir sind geboren worden, um den Glanz Gottes, der in uns ist, in der Welt zu manifestieren. Dieser Glanz ist nicht nur in einigen von uns, er ist in jedem und jeder einzelnen.“ (Verstehen durch Stille. Loccumer Brevier, 2001, S. 83)

Jesus hat es ähnlich formuliert: „Ihr seid das Licht der Welt“, hat er den Menschen gesagt. Und: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.“

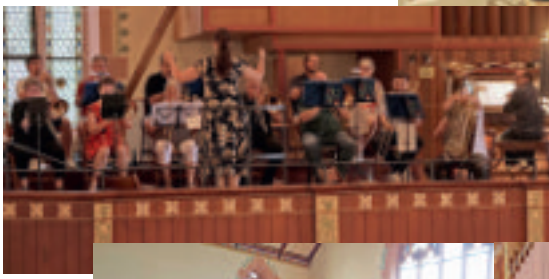
Ich bin gespannt, welches Licht in der Kreuzgemeinde im Herbst zum Leuchten kommen wird. Da gibt es so viel! Sophie Knappe tritt als Diakonin neu ihren Dienst an, Petra Erl übernimmt die Vakanzvertretung im Pfarramt, viele neue Jugendliche starten in ihr Konfi-Jahr …

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten und leuchtenden Herbst!

Bleiben Sie behütet,

Ihre Pfarrerin

Verena Schlarb



Vorstellung Diakonin Sophie Knappe

Liebe Mitglieder der Kreuzgemeinde,

ich darf mich Ihnen kurz vorstellen.
Ab dem 15. September bin ich die neue Diakonin in Wieblingen und im Kirchenbezirk Heidelberg. Ich heiße Sophie Knappe und zu mir gehören noch mein Mann und meine drei Kinder. Mein Mann und ich kommen ursprünglich aus Sachsen, sind aber schon seit einigen Jahren in Heidelberg und fühlen uns hier sehr wohl.
Ich freue mich sehr auf die Arbeit in der Gemeinde und im Kirchenbezirk und darauf, Sie dabei besser kennenzulernen. Von meinen ersten Begegnungen hier ist mir eine große Herzlichkeit und Freude an Gemeinde aufgefallen sowie Ideenreichtum und Vielfältigkeit. Es freut mich Teil davon zu werden.

Ich bin ein Gemeinschaftsmensch und liebe es, wenn in Gemeinden Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit zusammenkommen, einander begegnen, sich gesehen fühlen und eigene Begabungen einbringen können. Das möchte ich mit meiner Arbeit noch weiter fördern, ermöglichen und selbst leben.

Besonders am Herzen liegt mir die Begleitung der Ehrenamtlichen. Ich will ihnen gute Rahmenbedingungen schaffen, dass sie ihre Aufgaben mit Freude gestalten können.

Ebenso freue ich mich sehr auf die Arbeit mit den jungen Menschen in der Gemeinde. Es begeistert mich, Wegbegleiterin zu sein und Räume zu öffnen, in denen Fragen gestellt werden und Glaube und Persönlichkeit entdeckt werden dürfen.
Für meine Arbeit werde ich gerne kreativ und probiere Methoden aus, durch die der Glaube greifbar und erlebbar wird.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Kirche zu gestalten. Sprechen Sie mich gerne an.

Herzliche Grüße

Sophie Knappe

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein Esel sieht mehr

Hallo! Ich bin Bileams Esel. Mein Besitzer hat mich für seine Reise schwer beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Na ja, ein Esel erträgt alles. Doch was ist das? Ein Engel steht vor mir! Bileam sieht ihn nicht. „Lauf weiter, du störrisches Vieh!" Er schlägt mich mit dem Stock. Endlich sieht Bileam den Engel auch. „Du grausamer, blinder Mensch!", sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!" So geht es wieder heimwärts – mir ist es recht!

Lies nach im Alten Testament: 4. Mose 21 ff.

Fantasietier

Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgefaltet. Wie heißt dein Fantasiewesen?

Radieschen-Maus

Nimm ein Radieschen und lass die Wurzel dran. Schneide seitlich eine gerade „Sitzfläche" ab. Dann schneide zwei Scheibchen für die Augen ab. Ritze darüber das Radieschen zweimal ein und stecke die Stücke als Ohren hinein. Stecke in jedes Auge eine Gewürznelke.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/61100-30 oder E-Mail: abo@hulle-benjamin.de

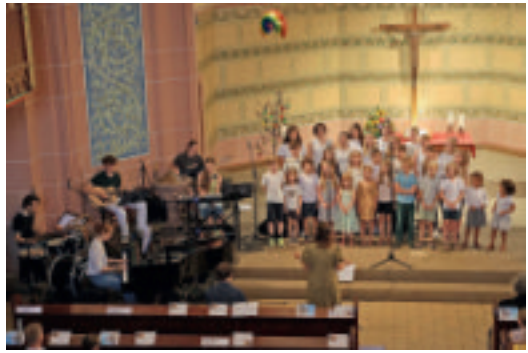
Verabschiedung Dr. Verena Schlarb

Put your lights on!

Dass sie etwas Besonderes seien, ermuntert Jesus seine Jünger, eben das Salz der Erde – ein kostbares Gut in jenen Tagen - und das Licht der Welt; Worte, berichtet vom Evangelisten Matthäus aus Jesu Bergpredigt, zugleich Zuspruch und Auftrag, den eigenen Glauben im Alltag sichtbar zu machen und Gutes für die Menschen zu bewirken. Und eben sein Licht nicht unter einen Scheffel zu stellen! Ein passgenauer Predigttext für den warmen Sommernachmittag des letzten Julisonntags, an dem wir in Wieblingen einen besonderen Gottesdienst mit anschließendem Empfang gefeiert haben. Nach achteinhalb Jahren ist eine Ära in Wieblingen zu Ende gegangen. Wir mussten Pfarrerin Dr. Verena Schlarb aus unserer Kreuzgemeinde Wieblingen verabschieden. Ein Ort, den sie in dieser Funktion bis in den letzten Winkel ausgeleuchtet hat.

Diese achteinhalb Jahre waren eine turbulente Zeitspanne, man muss sich unter anderem nur die Stichworte *Pandemie* und *Transformationsprozess 2032* in Erinnerung rufen um zu wissen, wie viel Arbeit erfolgreich geleistet wurde. Einen erschöpfenden Überblick zu geben über so viel *Action* ist kaum möglich. Unserem Ältestenkreisvorsitzenden ist es aber in humoriger Weise gelungen, in seiner Dankesrede die wesentlichen Meilensteine zusammenzufassen - Sie können das umseitig nachlesen. Dazu kommen dann noch der gelebte Dienst am Nächsten, die sonntäglichen Gottesdienste, die Leitung von Ältestenkreis und Gremien, die stadtweiten Verpflichtungen, die Kasualien und vieles mehr. Allen Kirchenbesucher*innen in der prall gefüllten Kreuzkirche war klar, dass für Wieblingen eine ganz besondere Zeitspanne zu Ende geht. Da war dann auch ein besonderes Format angesagt, mit einer beeindruckenden und bunten Vielfalt von Musik- und Redebeiträgen im Gottesdienst und dem anschließenden Empfang.

Und alle Gemeindegruppen waren gekommen, um etwas beizutragen. Mit dabei waren der CrossOverChor unter der Leitung von Lars Quincke und Johannes Balbach, beide ebenfalls an Klavier und Orgel zu hören, der Kinderchor mit Maike Moreau, das KiGo-Team, die CrossKids, die Band deco.project und der PosaunenChor unter Elisabeth Matthiesen, der den Nachmittag mit der festlichen Intrade aus dem letzten Fernsehgottesdienst, *Eröffnung für Bläser und Orgel* von T. Fünfgeld, begann. Roter Faden des Gottesdienstes war dann das Motiv des eigenen Lichtes, das man für andere leuchten lassen soll. In ihrer letzten Predigt in Wieblingen nahm die scheidende Pfarrerin diesen Gedanken auf vermittels des Songs *Put your lights on* von Santana aus dem Jahr 1999, der von unserer Band beeindruckend gecovert wurde. „*Stelle dein Licht nicht unter den Scheffel*“ ermutigte sie die Zuhörer*innen, denn „*Gott hat jedem Menschen die Aufgabe gegeben, sein Licht leuchten zu lassen — so hell und so intensiv, wie es eben möglich ist*.“ Eine berührende Aussage, deren Wirkung untermauert wurde, als danach die Kinder den Song „*Cover me in sunshine*“ und der CrossOverChor am Schluss „*Shackles*“ anstimmten.



Besondere Worte fanden auch Dekan Dr. Christof Ellsiepen und Schuldekanin Dr. Beate Großklaus bei Ihrer offiziellen Verabschiedung für den Dienst der Pfarrerin in der Kreuzgemeinde. So sei sie das Salzkorn gewesen, das das richtige Maß an Würze in die Gemeinde gebracht hat, und das Licht, das der ganzen Gemeinde geleuchtet hat. „*Du hast hier in Wieblingen nicht nur Räume geöffnet, sondern auch Herzen*“, so Dr. Ellsiepen, „*du hast dich in die Gemeinde hineingegeben mit der Herzlichkeit deines Lachens, du hast sie geprägt. Das ist sichtbar und wegweisend*“. Dazu hatte Dr. Ellsiepen noch einmal ihre Wieblinger Antrittspredigt studiert, in der Dr. Verena Schlarb ihre Wünsche für die

Verabschiedung Dr. Verena Schlarb

Jahre in Wieblingen in Bildern formuliert hat. Eindrücklich, im Nachhinein zu sehen, wie sie alle diese Ziele erreicht hat. Dr. Beate Großklaus verband ihren Segen mit einem besonderen Geschenk: eine Phiole goldenen Salzes, Sinnbild für das richtige, eben goldene Maß der Würze, mit dem Dr. Verena Schlarb die Gemeinde in Wieblingen durch die vergangenen Jahre hinweg geführt hat. Und wie sehr die Wieblinger*innen ihre Pfarrerin ins Herz geschlossen haben, konnte man am nicht enden wollenden Applaus nach ihrer Entpflichtung deutlich erkennen.

Dass bei einem solchen Abschied und Übergang eine wehmütige Note mitschwingt, liegt in der Natur der Sache. Das kam beim Empfang im Gemeindehaus durchgängig zum Ausdruck, und auch der einen oder anderen Träne wurde freier Lauf gelassen. Die Kinder des KiGos mit dem Team, CrossKids, Schoko-Crossies, CrossOverChor, die beiden Ältestenkreise mit ihrem Vorsitzenden Kai Neureuther, die Pfarrsekretärin und das Hausmeisterteam bedankten sich in sehr emotionalen Musik- und Redebeiträgen und überreichten Abschiedsgeschenke – vom individuell gestalteten Lampenschirm bis zum fancy T-Shirt war alles dabei. Ebenfalls Dank und Anerkennung für die gelungene Zusammenarbeit kamen vom katholischen Gemeindeteam St. Bartholomäus, der Fröbelschule, der Thaddenschule und dem Stadtteilverein.

Natürlich lassen wir Dr. Verena Schlarb nur schweren Herzens in Richtung ihrer neuen Aufgabe ziehen. Sie hat in ihrer Amtszeit zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen viel für die Kreuzgemeinde erreicht, ihre sympathische Präsenz wird uns sehr fehlen. Aber auch einem Abschied kann ein Zauber innewohnen, wie es die scheidende Pfarrerin einmal selbst formuliert hat. In diesem Fall ein humorvolles Augenzwinkern, das in den ganzen achteinhalb Jahren an unverhofften Stellen in allen möglichen Situationen ganz einfach dazugehörte. Und so wurde sie – eben in

augenzwinkernder Reminiszenz an einen besonderen Familiengottesdienst - zum Kirchenauszug in einem Kettcar vom Altarraum zum Portal chauffiert. Auf der daran befestigten Fahne war *Adieu* zu lesen, *mit Gott*. Aber auch im Sinne von *Auf Wiedersehen*! Die besten Segenswünsche der Kreuzgemeinde begleiten Dr. Verena Schlarb für die nun anstehende Tätigkeit als neue Dekanin in Mannheim.

Ralf Kurz

Verabschiedung Dr. Verena Schlarb

Rede des Ältestenkreisvorsitzenden Kai Neureuther anlässlich der Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Verena Schlarb am 26.07.2026

Liebe Verena, ...

den Job, den ich jetzt mache, mache ich eigentlich gar nicht gern. Verabschieden – loslassen, Dich als Pfarrerin, Dich als liebgewonnenen Menschen, Dich als Freundin, das fällt uns allen, uns als Ältestenkreis, mir als Ältestenkreisvorsitzendem, uns als Mitarbeitenden im Ehren- und im Hauptamt, uns als Gemeinde schwer.

Wie damit umgehen? - Mir ist ein Satz eingefallen, den meine Mutter immer wieder mal gesagt hat: „Es hat alles seine Zeit im Leben!“, ja und so hattest du, so hatten wir wunderbare achteinhalb Jahre hier in der Kreuzgemeinde in Wieblingen und jetzt ruft Mannheim, schon so ein bisschen die Stadt, für die – wie ich weiß - dein Herz schlägt.

Das ist für dich nun an der Zeit und wir freuen uns mit dir, dass dein beruflicher Wunsch in Erfüllung geht, und vielleicht mach ich den Job, den ich jetzt gerade mache, dann doch gerne und mit ganzem Herzen.

Ich habe mir auch überlegt, mit welchem Schlagwort ich Dein Wirken, Schaffen und Denken beschreiben könnte. Und da fiel mir das schlichte Wörtchen “Besonders“ ein. „Besonders“ in allerbestem und wertschätzenden Sinne.
Besonders war es eben, wie du vom Altarraum zum Ausgang – ich will mal sagen – befördert worden bist, die Erinnerung an einen besonderen Gottesdienst!

Besonders war aber eben auch schon unser erster telefonischer Kontakt: „Guten Tag, Verena Schlarb ist mein Name. Ich rufe Sie aus London an. Ich habe die Stellenausschreibung der Kreuzgemeinde gelesen und ich würde gerne Sie, Herr Neureuther, und Ihre Gemeinde kennenlernen.“

Da, schau hin! Was macht der Wieblinger Aborigine? Klar, er vereinbart ein erstes Date, legt auf und ruft seiner Gattin zu: „Fraa, ich glaab, do will äni aus London bei uns in Wieblinge Pfarrerin werde. Do werde sich die Ober- und die Unterdörfler mol wieder schää s´ Maul verreiße, wenn sie des erfahre.“

Und du siehst, eine Erfolgsgeschichte – kann auch so beginnen!

Du hast mir in unserer Zusammenarbeit einen sehr besonderen Text für die Lesung in der Osternacht anvertraut, der zu meiner absoluten Lieblingslesung wurde, die Schöpfungsgeschichte nach Buber/Rosenzweig, und ich möchte einen ganz kleinen Teil davon nochmal lesen:

Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.
Die Erde aber war Irrsal und Wirrsal.
Finsternis über Urwirbels Antlitz.
Braus Gottes schwingend über dem Antlitz der Wasser.
Gott sprach: Licht werde!
Licht ward.

Diese wunderbare alte Sprache „Licht ward“, an der möchte ich in der gebotenen Kürze all das Besondere anknüpfen, was du hier in der Kreuzgemeinde geschaffen, ja zum Leuchten gebracht hast.

„Licht ward, als es Licht brauchte“. Dein erstes großes Projekt, die Predigtreihe „Kirche träumen“, jäh gebremst und beendet durch das Corona-Virus.

„Wenn Kirche sichtbar, spürbar und hörbar sein muss, dann jetzt!“ deine Worte in dieser schwierigen Zeit, in der wir viele kreative Wege gefunden haben, Gemeinschaft zu leben, Einsamkeit zu überwinden und trotz Abstandsgeboten Nähe zu schaffen. Unsere Gottesdienstserie am Weihnachtsabend 2020 auf dem Thaddensportplatz unter der Beleuchtung des Baukrans war dabei sicher ein emotionaler Höhepunkt.

„Licht ward“ in unserer Zusammenarbeit als Ältestenkreis mit dir. Du hast uns deine Vorstellung von Leitungsverantwortung in der Gemeinde wunderbar kommuniziert, hast uns Verantwortung gegeben und Vertrauen geschenkt, eine Sache, die viele andere Ehrenamtliche in der Gemeinde ebenso empfunden haben.
Das motiviert!
Da wird beispielsweise die Konfiteamertruppe immer größer und selbstständiger, da entsteht eine neue Jugendgruppe, die Schoko-Crossies, und organisiert sich weitestgehend eigenverantwortlich, was ebenso für unser Ferienspaßteam zutrifft, und da gibt es Menschen, die sich in einem deiner Herzensthemen, der Seelsorge, ausbilden lassen, Besuchsdienste verrichten oder gar Andachten im Altenheim abhalten. Selbstverständlich gelten die Ausführungen auch für Deine Zusammenarbeit mit Petra als unserer Gemeindesekretärin, mit dem Hausmeisterteam und allen Musikerinnen und Musikern.

Als Beispiel für zeitgemäße Wahrnehmung von Leitungsverantwortung sei die erfolgreiche Arbeit des Fundraisingteams erwähnt, dessen Engagement Anschaffungen ermöglichte, die andernfalls nicht realisierbar gewesen wären, sei es im Kontext mit der Musik oder aber auch mit der in Kürze beginnenden Sanierung der sanitären Anlagen im Gemeindehaus.

„Licht ward“ – und zwar grünes für unser Gemeindehaus. Würden wir dieses uns im Zuge des sog. Transformationsprozesses überhaupt noch leisten können, stand es doch zu Beginn auf rot?

Du hast gekämpft wie eine Löwin, „grünes Licht muss dorthin, wo Gemeindeleben pulsiere“ und wie groß war unser Glück und unser Stolz, als du mit Conny zusammen berichtet hast, dass es diese wunderbare Entwicklung für unser Gemeindehaus gegeben hat.

„Licht ward“ im Leben zweier junger Frauen, Suad und Lamia, denen die Abschiebung in ihre Herkunftsländer gedroht hätte, wäre die Kreuzgemeinde mit dir und einer wunderbaren Gruppe an Unterstützerinnen nicht in den rechtlich steifen Wind gegangen und hätte jeweils eine kirchliche Inobhutnahme in unserem Gemeindehaus organisiert, was jeweils nach Beendigung ein Verbleiben in Deutschland für die Frauen ermöglichte.

„Licht ward“ in vielen Wohnstuben in ganz Deutschland, in denen beim SWR-Rundfunkgottesdienst, bei den Worten zum Tag in SWR 2 oder auch bei den beiden ZDF-Fernsehgottesdiensten im Abspann zu vernehmen war „Pfarrerin Dr. Verena Schlarb, Kreuzgemeinde Heidelberg-Wieblingen“.

Spätestens da, bin ich mir sicher, liebe Verena, waren sich die Oberdörfler und die Unterdörfler einig. „A guck ämol do hie. Unser Pfarrerin, die wo do aus London kumme is, hat uns in ganz Deutschland bekannt gemacht. Mir sin jetzt sozusagen weltberühmt!“

„Licht ward“ auch in der Zusammenarbeit im Stadtteil über unsere Kirchengemeinde hinaus in den Stadtteil hinein, in der Ökumene, in der Zusammenarbeit mit der Thaddenschule, die nun – für uns als Kreuzgemeinde höchst erfreulich – in der Übernahme der Vakanzvertretung durch die uns vertraute Schulpfarrerin Petra Erl weitere Früchte trägt. Bauhüttenprojekt und CrossOverChor unter der Leitung von Schulkantor Johannes Balbach und Anna Vogt bzw. nachher Lars Quincke als Gemeindekantoren seien als weitere Stichworte erwähnt.

„Licht ward“ in der Vielfalt unserer Gottesdienste, neben dem klassischen Sonntagsgottesdienst immer wieder bunte Familiengottesdienste wie erst am vergangenen Sonntag bei der Tauferinnerung mit unseren Kinder- und Jugendchören unter der Leitung von Maike Moreau, neue, kreative Formate zusammen mit unseren Musikern wie z.B. Soulrise oder Mahl Abends, aber auch ein Picknickgottesdienst, die Tauffeste am Neckar oder die Jazz-Christnacht lassen für alle Menschen spirituelle Angebote zu. Nicht zu vergessen auch weitere traditionelle Open-Air-Gottesdienste zu Christi Himmelfahrt auf dem Grenzhof sowie in ökumenischer Gemeinschaft beim Neckarfest und am Volkstrauertag, die allesamt von unserem wunderbaren PosaunenChor musikalisch unter der Leitung von Elisabeth Matthiesen begleitet werden.

„Licht ward“, Licht braucht es, um Dinge möglich zu machen, Licht, das sich in Offenheit, einer Kultur, einer Haltung des Möglich-Machen-Wollens dokumentiert, die du mit all deinem Engagement verkörperst und an deren Ende dann so wunderbare Dinge entstehen wie der Stoffwechsel, die lokale Ansiedlung des Popkantorats des Kirchenbezirks in der Kreuzgemeinde, Spieleabende oder auch die bereits erwähnte Organisation kirchlicher Inobhutnahmen.

„Licht ward“ in der Kraft deiner Worte, durch die viele von uns Stärkung und Zuspruch erfahren haben.
Dir ist es stets gelungen, deutlich zu vermitteln, welche Haltung, welche Werte du aus dem Glauben an Jesus Christus für dich und für uns als Gemeinde in der Nachfolge Jesu Christi ableitest.
Wir werden Sie vermissen, Deine Predigten.

Liebe Verena, zum Ende wollen wir als Kreuzgemeinde von ganzem Herzen Danke für diese wunderbare Zusammenarbeit sagen, für die Dinge, die bleiben und für all das, was du zum Leuchten gebracht hast.

Für das, was nun für dich kommt, wünschen wir dir von Herzen weiterhin gutes Gelingen, Menschen an deiner Seite, die dich unterstützen und Gottes Segen für alles, was du in Mannheim auf den Weg bringen wirst.

Wenn wir Menschen zutrauen, eine Vision für Kirche, Gemeinde und Gemeinschaft von morgen, in der wir unseren christlichen Glauben leben können, zu skizzieren, umzusetzen und Zukunft zu geben, Zukunft in diesen leider so friedlosen und unruhigen Zeiten, dann bist du einer dieser Menschen.

Kai Neureuther

Verabschiedung in Bildern

Verabschiedung in Bildern

Verabschiedung in Bildern

Im Frühjahr gab es einen Aufruf in den Kitas.

Alle evangelischen Kitas in Heidelberg und Mannheim wurden aufgerufen, bei dem Kunstobjekt „Siehe, ich mache alles neu“, die Jahreslosung 2026, mitzumachen, um das künstlerische Potenzial der Kinder anzuregen.

Zunächst war das Team noch unsicher: Wie soll das ablaufen? Was wird da erwartet? Recht bald gab es eine umfangreiche Mappe der Inspirationen und Denkanstöße von Frau Illing aus der Kita -bteilung und wir beschlossen es zu wagen. Schnell wurde eine Kinderkonferenz einberufen und das Projekt den Kindern vorgestellt. Die Begeisterung und die Ideenvielfalt war groß! Schnell war klar, wir müssen ganz viele Sachen sammeln, die andere wegwerfen. In den folgenden Tagen füllten sich Kisten und Kartons und wir sortierten und begutachteten gemeinsam die Schätze.

Es kristallisierten sich mehrere Ideen heraus. In einer geheimen (Stempel-) Wahl stimmten die Kinder ab, ein Fahrzeug zu bauen. Relativ schnell wurde aber deutlich, dass die Kinder dieses ungern ausstellen und aus der Kita geben wollten.

Frau Illing, welche die teilnehmenden Kitas im ganzen Prozess begleitet hat, kümmerte sich darum, dass die Werke auch ausgestellt werden konnten, und es ergab sich, dass wir auch in „unserer“ Kreuzkirche ausstellen würden. Da kam dann die Idee:“ Wir machen eine Sache für die Kirche und eine für uns“. Die Kinder waren sich schnell einig, dass für die Kirche ein Kreuz sein musste und da Pfingsten und die Geschichte von der Erleuchtung durch den heiligen Geist noch nicht allzu lange her war, musste es auch leuchten. Jetzt hieß es sägen, kleben, malen, verzieren, schrauben und dekorieren. Das Ergebnis und die der anderen Kitas konnten vom 6. -20. Juli 2026 in der Kreuzkirche bewundert werden.

Die jungen Künstler waren am 9.7. vor Ort. Danach zog die Ausstellung in die Konkordienkirche nach Mannheim.

Corinna Schreiner

Ein ereignisreicher Sommer in unserer Gemeinde

Die Monate Juni und Juli waren in unserer Gemeinde besonders lebendig und voller schöner Begegnungen. Ein Highlight in dieser Zeit war zweifellos das große Engagement unserer Kinderchöre, die mit viel Freude und Einsatz das Gemeindeleben bereichert haben.

Ein ganz besonderes Ereignis stellte das Musical „Eule findet den Beat" dar, das sich als rundum gelungenes Projekt erwies. Trotz großer Hitze und drückender Schwüle konnten sich die Aufführungen über ein zweimal ausverkauftes Haus freuen – ein beeindruckendes Zeichen für das große Interesse und die Unterstützung aus der Gemeinde. Es fanden sich Chorsänger*innen aus dem CrossOverChor, die beim Aufbau der Podeste mitanpackten, die Karten verkauften und Getränke bereitstellten. Eltern kamen mit Tüchern und Eiswasser, um die Darsteller*innen zu kühlen, gaben Melone und Eis aus, um die widrigen Probe- und Aufführungsbedingungen zu kompensieren oder sprangen spontan als Maskenbildner ein. Gleichzeitig fand hochprofessionelle Arbeit statt, die Technik-AG des Thaddengymnasiums unterstützte geräuschlos und effizient beim Licht – ebenso gestaltete sich die bewährte Zusammenarbeit mit Tontechniker Simon Peulen, den Lars Quincke, unser Popkantor, auch für das Kindermusical angefragt hatte. Ebenso professionell agiert mittlerweile die Band deco.project, von Lars gegründet und gecoacht, die – das kann man nicht oft genug sagen – natürlich für die Kinderchorgruppen eine unglaubliche Win-Win-Situation darstellt – wie cool das auf einmal klingt, so mit Band! Yessssss – das macht Lust und Laune! Auch an das Wirken von Gesangspädagogin und Sängerin Lisa Biggel könnten wir uns hier echt gewöhnen: die Mädchen A-cappella-Formation „SingSalaSing", die lebendigen Choreografien – das ist eine wundervolle Weiterentwicklung unserer Kinderchorarbeit gewesen.

Besonders erfreulich war das bunt gemischte Publikum: Familien, Senioren und Jugendliche fanden gleichermaßen den Weg zu den Aufführungen. Dabei zeigte sich deutlich, dass nicht nur Verwandte und Freunde der rund 70 mitwirkenden Kinder

und Jugendlichen im Publikum saßen, sondern viele Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet! Die jungen Darstellerinnen und Darsteller begeisterten mit einer mitreißenden Performance, großer Spielfreude und spürbarer Leidenschaft – am liebsten wären sie wohl direkt im Anschluss zu einer Deutschlandtournee aufgebrochen. Auch das positive Feedback der Leitungsebene der evangelischen Stadtkirche war ermutigend und macht Lust auf weitere Projekte!

Nach den intensiven Musicalaufführungen – die natürlich auch mehrere Probenwochenenden umfasst hatten – war ursprünglich nur ein „kleiner Beitrag" für den großen Tauferinnerungsgottesdienst geplant. Doch es kam anders: Die ungebremste Spielfreude führte dazu, dass kurzerhand eine zusätzliche lustige Szene einstudiert wurde. Gleich drei der Songs wurden noch einmal zum Besten gegeben, und gemeinsam mit dem Familiengottesdienstteam entstand ein fröhlicher und lebendiger Tauferinnerungsgottesdienst.

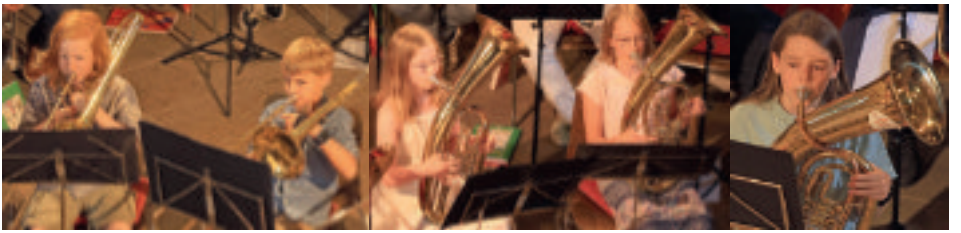
Nur ein Wochenende später stand bereits die Verabschiedung unserer Pfarrerin Verena Schlarb an. Natürlich durfte auch hier ein musikalischer Beitrag nicht fehlen: Ihr Wunschlied „Cover Me in Sunshine" wurde noch einmal hervorgeholt und mit viel Herz neu belebt. Für die Kinder der beiden Chorgruppen war sie eine wichtige Bezugsperson – stets interessiert und offen, immer freundlich, humorvoll und zugewandt, mit einem großen Herzen für die Kinderchorarbeit.
Nach diesen intensiven und erfüllten Monaten ist nun sommerliche Ruhe eingekehrt. Langsam werfen die Advents- und Weihnachtslieder aus den Tiefen des Notenschranks ihre Schatten voraus – auch wenn dafür glücklicherweise noch ein wenig Zeit bleibt. Zeit um durchzuatmen, aufzuräumen und die letzten Dankeskarten zu schreiben an all jene, die mit so viel Kreativität, Eigenverantwortung und Freude zum Gelingen dieser besonderen Wochen beigetragen haben.

Wir blicken dankbar auf diese Fülle zurück und wünschen allen einen wundervollen Sommer. Der kommende Herbst verspricht schon jetzt ein fulminantes Programm – und auch die neu zu sortierenden Kinderchorgruppen werden ihren Teil dazu beitragen.

Herzliche Grüße
Maike Moreau

Posaunenchorkonzert - „Klangvolle Momente“

Am 11. Juli 2026 war es endlich so weit: Der evangelische PosaunenChor der Kreuzgemeinde Wieblingen hat sein Konzert gegeben. Mit dabei waren zum ersten Mal seit einigen Jahren unsere Jungbläser, die vor gut einem Jahr angefangen haben. Gemeinsam mit dem PosaunenChor haben sie ein Stück gespielt mit dem passenden Namen „Alle im Spiel“. So konnten sie die volle Klangpracht des Chores genießen, mit ein bisschen Unterstützung der erfahrenen Bläser und Bläserinnen.



Das Programm war sehr unterschiedlich, von einem Stück aus Georg Philipp Telemanns „Heldenmusik“, der „Anmut“, aus dem Barock über einem romantischen Chorstück von Louis Lewandowski über den Posaunenchorpsalm schlechthin – „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“ – bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen für Posaunenchöre war alles dabei. So hat uns beispielsweise Jürgen Hahn nach New Orleans entführt mit seiner Suite, die drei Tänze aus Louisiana vertonten. Ebenfalls in Nordamerika, allerdings eher in den Wilden Westen, brachte uns das Stück des Posaunenensembles „PosaunenPur“ mit dem Werk „Cowboy Country“. Die munteren Melodien von Joe Bellini erfreuten bestimmt nicht nur die Trompeten des Posaunenchores, deren Ansatz sich im Wilden Westen gut erholen konnte.

Besonders eindrucksvoll war dabei schon das Eingangsstück, bei dem der Detmolder Komponist Jens Uhlenhoff mit einer Vertonung der berühmten Rede von Martin Luther King „I have a dream“ die volle Bandbreite des Posaunenchores vorgestellt hat.

Ein weiteres Highlight war, dass die stellvertretende Landesobfrau der Badischen Posaunenarbeit, Monika Bießecker-Ernst mit dabei war. Einerseits wegen ihrer tatkräftigen Unterstützung an der Trompete, andererseits aber vor allem deswegen, weil sie die Ehrungen unserer Posaunenchormitglieder übernahm. Das Spielen im Posaunenchor erfordert viel Einsatz und Zeit der Mitspielenden. Daher gibt es als kleine Anerkennung des Ehrenamtes Abzeichen und Urkunden, die nach gewissen Mitgliedszeiten verliehen werden. So gibt es die erste Anstecknadel für 10 Jahre Spielen im Posaunenchor, nach oben hin sind quasi keine Grenzen gesetzt. Danke Monika, für Deine lieben Worte und Deine Mitwirkung im Konzert.

Ein herzlicher Dank geht auch an Verena Schlarb für die Begrüßungsworte und das Abendgebet.

Am Ausgang wurde eine Kollekte gesammelt, die der Jungbläserarbeit in der Kreuzgemeinde Wieblingen zugutekommen soll. Vielen Dank für Ihre Gaben. Wenn Sie selbst oder Ihre Kinder Lust bekommen haben, ebenfalls mit Trompete oder Posaune anzufangen, melden Sie sich gerne bei uns.

Beim abschließenden Sektempfang kamen Musizierende und Konzertbesuchende noch zusammen und ins Gespräch, um den schönen Sommerabend gemeinsam ausklingen zu lassen. Bis zum nächsten Jahr, der PosaunenChor Wieblingen freut sich auf Sie.

Elisabeth Matthiesen

September

Sonntag, 06.09.2026

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Prädikant Dr. Block

Sonntag, 13.09.2026

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Prädikantin Niroomand
Kirchencafé

17:00 Uhr Ök. Feuer im Thaddenpark

Dienstag, 15.09.2026

08:00 Uhr Schuljahresanfangs-gottesdienst der Thaddenschule
Pfarrerin Erl

Mittwoch, 16.09.2026

08:00 Uhr Schuljahresanfangs-gottesdienst der 5. Klassen der Thaddenschule
Pfarrerin Erl

Samstag, 19.09.2026

09:15 Uhr Einschulungsgottesdienst der Fröbelschule in St. Bartholomäus
Frau Heinemann
Frau Dr. Schücking-Jungblut

Sonntag, 20.09.2026

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Mitwirkung: Singteam
Dekan Dr. Ellsiepen
Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Ök. KiGo Kreuzgemeinde

Sonntag, 27.09.2026

10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkung: PosaunenChor
Prädikant Dr. Block
Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

— *Änderungen v*

Oktober

Sonntag, 04.10.2026

10:00 Uhr Gottesdienst
Mitwirkung: Kammerchor
Pfarrer Schärr

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 11.10.2026

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Prädikant Dr. Block

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Ök. KiGo Kreuzgemeinde

Sonntag, 18.10.2026

10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmand*innen
Pfarrer Dr. Vette
Diakonin Knappe

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 25.10.2026

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Niroomand

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Bitte melden Sie sich für unseren Newsletter an und entnehmen Sie Zeitung und Homepage die aktuellen Planungen.

November

Sonntag, 01.11.2026

18:00 Uhr „Mahl Abends“ im ev. Gemeindehaus
Pfarrerin Kurlberg und Team

Sonntag, 08.11.2026

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Niroomand

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Samstag, 14.11.2026

16:15 Uhr **Ök. KiGo Bartholomäusgemeinde - St. Martin**

Sonntag, 15.11.2026

Volkstrauertag
10:30 Uhr Ök. Gottesdienst auf dem alten Friedhof mit Totengedenken des Stadtteilvereins
N.N.
18:00 Uhr „Mahl Abends“ in Johannes

Sonntag, 22.11.2026

Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Verstorbenengedenken und Abendmahl
Mitwirkung: CrossOverChor
Prädikant Dr. Block

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 29.11.2026

1. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
Mitwirkung: Kinderchöre
Frau Dr. Schücking-Jungblut-und Team

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“

Lukas 1,14

(R) pixelido

... mit Kindern Freude erleben – Glauben und Gott kennenlernen!

So, 20.09.26	10:00 Uhr	Ök. KiGo	Kreuzgemeinde
So, 11.10.26	10:00 Uhr	Ök. KiGo	Kreuzgemeinde
Sa, 14.11.26	16:15 Uhr	Ök. KiGo	St. Bartholomäusgemeinde - St. Martin

Rückblick / Ausblick

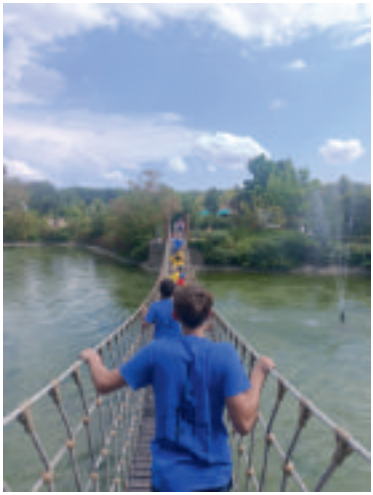
Nach einem langsamen Start in das Jahr 2026 begann das Jahr dann mit unserer Mitwirkung bei den Ostergottesdiensten und anschließendem Probenwochenende im Schwabenländle so richtig, Auch diverse Thadden-Konzerte und das alljährliche Bürgersingen im Kurpfälzischen Museum durften nicht fehlen.
Beim Kindermusical "Eule findet den Beat" waren wir ebenfalls mit vielen helfenden Händen für Podeste, Einlass & Sonstigem gut eingebunden.

Während all dieser Vorhaben arbeit(et)en wir fleißig an unserer durchaus herausfordernden neuen Zielsetzung eines A-cappella-Konzertes, welches langsam aber sicher Form annimmt. Am 10. (18 Uhr) und 11. (17 Uhr) Oktober 2026 wird dieses — zusammen mit anderen Vokalgruppen wie dem Männerquartett "Bei den Jungs", Frauenvokalensemble "VocElles" oder der Kindergruppe "SingSalaSing" — in der Kreuzkirche auf die Bühne kommen.

Das Besondere dabei: Es wird nicht nur von vorne gesungen ...
Lassen Sie sich überraschen! :-)

Lars Quincke

Ferienspaß



Ein gewöhnlicher Tag beim Ferienspaß begann in der Kirche mit einem Morgenimpuls. Gemeinsam sangen und beteten wir und hörten verschiedene Geschichten in Form eines Schauspiels der Teamer. In der ersten Woche mit dem Thema „Märchen und Mittelalter“ durften wir uns über beliebte Kindermärchen freuen und in Woche Zwei zum Thema „Detektive“ Tilo und Romy bei ihren Detektivfällen begleiten.

In der darauffolgenden Gruppenzeit spielten die sechs Gruppen viele verschiedene Spiele, bei denen aber nie „Werwolf“, „Musikquiz“ oder „Capture the flag“ (von den kleineren Kindern liebevoll „Ketchup der Fleck“ oder „Ketchupfleck“ genannt) fehlen durfte und bastelten beeindruckende Sachen, wie zum Beispiel eine kleine Burg durch Gruppe 3.
Durch eine so große Spannbreite beim Alter unter den Teilnehmern konnte dieses Jahr sogar die älteste Gruppe ein Mal ins Schwimmbad und ein Mal an die Neckarwiese gehen, was für eine schöne Abwechslung sorgte.
Nach der Gruppenzeit ging es zum Mittagessen im Speisesaal des Gemeindehauses. Dabei halfen die Teamer und einige Helfer aus der Gemeinde tatkräftig beim Portionieren des Essens und beim Spülen. Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben!

Weiter ging es nach der Mittagspause in den gruppenübergreifenden „Workshops“. Täglich wechselte das Angebot, aus dem die Kinder wählen konnten: von „Taschen bemalen“ über „Fußball“ bis hin zu „Musikinstrumente basteln“... Es war für alle etwas dabei! Nach einer kurzen Stärkung, die uns freundlicherweise von der Bäckerei Wacker gespendet wurde, ging es für die Teilnehmer zurück in die Gruppen.
Schließlich endete der Tag wieder in der Kirche mit einer abschließenden Highlight-Runde, einem Gebet und mindestens zwei Liedern (Auch in diesem Jahr wurde das Lied „Hallelu“ mit einer lauten und schreienden Begeisterung umgesetzt).

Wie in jedem Jahr waren die Ausflüge mittwochs für viele Teilnehmer und Teamer das Beste des Ferienspaßes. Diesmal in beiden Woche fuhren wir nach Cleebronn in den Freizeitpark „Tripsdrill“ und ver-

brachten alle auf Achterbahnen wie „Mammut“, „Tausendfüßler“ und „Karacho“, aber auch den anderen Attraktionen, wie dem Kettenkarussell oder am wichtigsten der „Badewanne“ und dem „Waschzuber“ zwei fantastische Tage.

Fabian Gärtner

Unser Krippenspiel sucht dich!

Mach mit und bring die Weihnachtsgeschichte zum Leuchten! Auch dieses Jahr wollen wir wieder am Heiligen Abend den Familiengottesdienst mit euch zusammen gestalten. Wir suchen Kinder und Jugendliche, von 1. bis 13. Klasse, die gerne dabei mitmachen möchten: Schauspieler, Bühnenbildner und Techniker. **Probenbeginn voraussichtlich ab Samstag 07.11., 10:00 Uhr im Gemeindehaus.**

Anmeldung unter schillingeva@web.de.

Euer Krippenspielprobenteam

Eva Schilling und *Team*

POP KANTORAT HEIDELBERG

Seit dem 1. März 2025 gibt es in der Stadtkirche Heidelberg das erste Popkantorat mit Sitz in der Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen neuen Schwerpunkt hier vertreten und ausleben dürfen und sind gespannt, was sich Neues entwickeln wird!

Schaut doch selbst mal auf der neuen Webseite vorbei:

www.popkantorat-heidelberg.de

Nach einem turbulenten Sommer mit Psalmgottesdienst, Vocal-Painting-Workshop und zwei schweißtreibenden Kindermusical-Aufführungen gehen wir den Herbst etwas langsamer an und dennoch mit frischem Wind.

Ein neues Abendandachts-Format für Groß & Klein startet ab dem 20.09. jeden Sonntag: "Pyjama Prayers". Außerdem steht ein großes Acappella-Konzert an (mit diversen Gemeinde-Ensembles), weitere Technikworkshops und auch das Community Concert wird im November wiederholt!

Was für die kommenden Monate konkret geplant ist, seht ihr hier:

Anstehende Events:

So, 20.09., 19:00 - 19:30 Uhr: Pyjama Prayers - Gemeinsam mit Liedern, Worten, Gebet & Stille die Woche ausklingen lassen.
(ab 20.09. jeden Sonntag (auch in den Schulferien); Kreuzkirche)

Sa+So, 10. + 11.10.: 360°ACAPPELLA - Stimmen.Raum.Perspektiven *
(mit CrossOverChor, VocElles, Bin Bei Den Jungs, SingSalaSing & Beatboxer Jan Langer; Karten-VVK zu 10€/5€ online oder bei Bäckerei Wacker; in der Kreuzkirche Wieblingen)

Mi, 21.10., 19:00 - 19:30 Uhr: Technikworkshop BASICS
(Details & optionale Anmeldung online; im Gemeindehaus)

Mi, 04.11., 18:00 - 19:30 Uhr: Technikworkshop LIVE MIXING
(Details & optionale Anmeldung online; im Gemeindehaus (oder spontan Kirche))

Fr, 06.11., 19:00 - 21:30 Uhr: Community Concert *
(Details & Anmeldung online; im Gemeindehaus)

Di, 10.11., 18:00 - 19:30 Uhr: Technikworkshop LIVE MIXING
(Details & optionale Anmeldung online; im Gemeindehaus (oder spontan Kirche))

zum Vormerken:

Do, 24.12., 22:30 Uhr: Jazz-Christnacht (KK)
(mit bewährtem Team, wenn auch ohne Verena Schlarb; Kreuzkirche Wieblingen)

[Alle Events & *Anmeldungen sowie noch mehr Details & aktuelle Infos auf der Popkantorats-Webseite]

Stoffwechsel

Der Kinderkleidertausch in Wieblingen

Saisonwechsel,
Schließtage,
Sonderaktionen...

Diese und weitere Infos erhaltet ihr über unsere Signal-Gruppe:

Kleidersammlung für Bethel

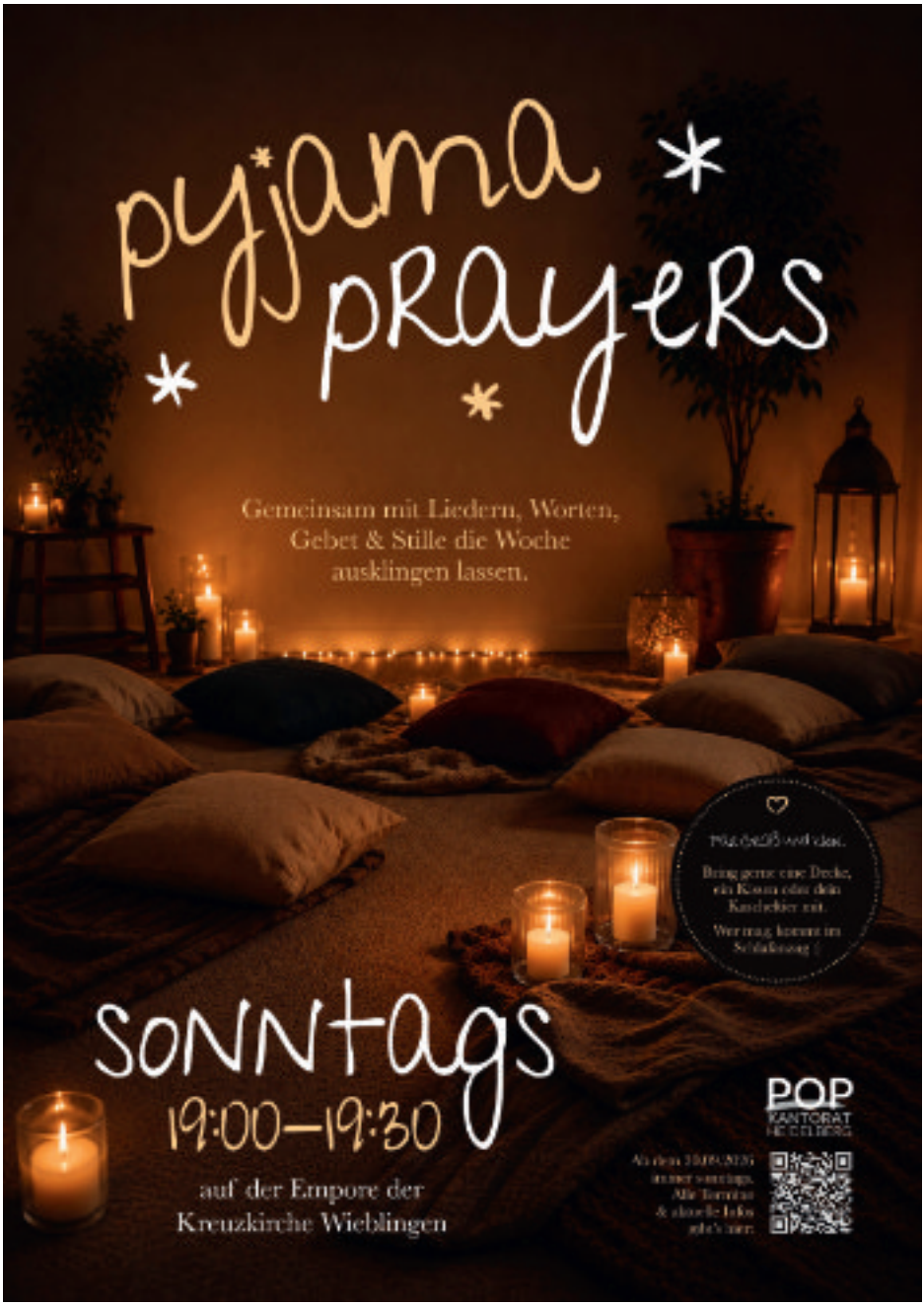
13. Oktober – 19. Oktober 2026
im Gemeindehaus Mannheimer Str. 252
jeweils von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Bethel

Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen.


pyjama prayers
Gemeinsam mit Liedern, Worten, Gebet & Stille die Woche ausklingen lassen.
Bring gerne eine Decke, ein Kissen oder dein Kuscheltier mit.
sonntags
19:00–19:30
auf der Empore der Kreuzkirche Wieblingen
POP
KANTORAT

360°
ACAPPELLA
Stimmen. Raum. Perspektiven.
SA 10. OKT 18:00
& SO 11. OKT 17:00
Kreuzkirche
Wieblingen
mit den Ensembles CrossOverChor, VocElles,
Bin Bei Den Jungs, Singsalasing & Beatboxer Jan Langer
wieblinger konzerte
POP
KANTORAT

POP
KANTORAT
HEIDELBERG
Technik
Workshop
BASICS
Hier geht es um die Basics von Bühnentechnik: Wie rolle ich Kabel richtig? Wie verbinde ich Mikros mit dem Mischpult? Was muss ich beachten, wenn ich die Anlage ausschalte?
Diese Fragen und noch viel mehr werden wir in 90min mit viel Praxis und Üben beantworten, so dass du beim nächsten Event sicher und selbstbewusst mit der Bühnentechnik umgehen kannst! (Kostenlose Anmeldung via QR-Code/Webseite)
Komm vorbei - ohne Vorerfahrung & egal welches Alter! :)
MI, 21.10., 18–19:30
IM GEMEINDEHAUS DER KREUZGEMEINDE

1. Wieblinger Repair Café

17. OKTOBER 2026

11-16 UHR

Wir reparieren...

- Fahrräder
- kleine Elektrogeräte
- mechanische Geräte
- Textilien
- Dinge aus Holz

... und wir schärfen auch stumpfe Messer.

Gemeinsam reparieren, statt neu kaufen!

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Evangelisches Gemeindehaus Wieblingen

KREUZ GEMEINDE WIEBLINGEN

KREUZGEMEINDE WIEBLINGEN MANNHEIMER STRASSE 252 69123 WIEBLINGEN

zum dritten Mal

Spieleabend

für Jung und Alt

Komm alleine, mit Familie oder Freunden

Freitag, 23. Oktober
18.30-22.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus Wieblingen

KREUZ GEMEINDE WIEBLINGEN

- Liebevolle Auswahl an Brett- und Kartenspielen
- Bring gerne auch eigene Spiele mit.

Technik Workshop
POP KANTORAT HEIDELBERG
LIVE MIXING
Hier geht es um die Arbeit am (digitalen) Mischpult. Wie organisiere und route ich die Kanäle? Auf was muss ich beim Gesamt-Sound achten? Wie setze ich EQ, Kompressor und Mix-Gruppen sinnvoll ein?
Diese Fragen und noch viel mehr werden wir in 90min mit viel Praxis und Üben beantworten, so dass du beim nächsten Event sicher und selbstbewusst hinter dem Mischpult agieren kannst! (Kostenlose Anmeldung via QR-Code/Webseite)
Für die Basics der Bühnentechnik gibt es am 21.10. einen Workshop.
Diese Basics werden für diesen Workshop vorausgesetzt!
MI, 04.11., 18–19:30
ODER
DI, 10.11., 18–19:30
IM GEMEINDEHAUS DER KREUZGEMEINDE

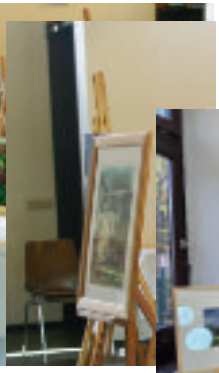
Community Concert
Ein offenes Konzertformat für alle, die gerne Musik machen und hören!
POP
*Anmeldung zur Mitwirkung:
Freitag, 6. Nov
19:00–21:30
im Gemeindehaus der Kreuzgemeinde
Egal ob Jazz, Klassik, Pop oder Anderes: Jeder darf & soll mitwirken, jung und alt!
Bei Wunsch zur Mitwirkung bitte online anmelden* oder per Mail an lars.quincke@khz.ekiba.de.
Der Eintritt ist kostenlos – um Spende für die Räumlichkeiten & gestellte Technik wird gebeten.

Ausstellung der „Wieblinger KreARTisten“ am 21. und 22. November 2026

Am 21. und 22. November stellen die „Wieblinger KreARTisten“ wieder im evangelischen Gemeindehaus aus. In der schon traditionellen Ausstellung wird wieder ein breites Spektrum dessen gezeigt, was Kunstfertigkeit und Ideenreichtum - aus verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen Techniken gefertigt - hervorbringen können. Genau was diesen Punkt angeht, gibt es bei den KreARTisten auch immer wieder etwas Neues zu entdecken. So hat sich eine Mosaikkünstlerin zur Gruppe gesellt. Auch wenn Sie schon mal die schönen Aquarelle an den Türen in der Kinderklinik bewundert haben, können Sie auf die Ausstellung gespannt sein. Hauptsächlich wird wie immer Malerei gezeigt, dazu u.a. textile Kunst, dreidimensionale Kunst, Skulpturen, Filzkunst und Fotografie. Viele Kunstobjekte werden zum Verkauf angeboten. Und für das bevorstehende Weihnachtsfest kann man sich mit Postkarten und Kalendern eindecken.

Die Ausstellung ist am Samstag, dem 21. November, von 13 - 17 Uhr und am Sonntag, dem 22. November, von 11 - 17 Uhr geöffnet.

Ingrid Herrwerth



Für alle Helferinnen und Helfer
zum Vormerken:

Im Herbst 2026 wird in Heidelberg das

„Frühstück im Winter“

wie gewohnt beginnen. Reihum wird es bis zum März 2027 von fast 30 unterschiedlichen Gemeinden und Einrichtungen ausgerichtet. Unsere Stadtteilgemeinden, die ev. Kreuzgemeinde und die kath. Pfarrgemeinde St. Bartholomäus, werden es wieder gemeinsam anbieten.

Bei uns findet es statt am **Montag, 07.12. - Samstag, 12.12.26**

von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Mannheimer Str. 252.

Helferlisten werden vier Wochen vorher in den Kirchen ausliegen. Wenn Sie Lust und Zeit haben mitzuhelfen, können Sie sich über das Pfarramt
kreuzgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de
melden. Wir bräuchten Ihre Hilfe von 7:00 bis spätestens 11:00 Uhr. Es kann auch gerne nur einen Tag lang sein.

Das Team freut sich auf Ihre Mithilfe.

Heide Müller (833637)

Es wurden getauft:

[redacted]

Es wurden getraut:

[redacted]

Es wurden bestattet:

[redacted]

CrossOverChor (Kreuzgemeinde-Thadden-Chor)		Chorleiter	**Lars Quincke** lars.quincke@kbz.ekiba.de **Johannes Balbach** Tel. 06221 7273145 mail@johannes-balbach.de
	Mittwoch	20:00 - 22:00 Uhr	ev. Gemeindehaus
Musikalische Jugendarbeit		Chorleiterin	**Maike Moreau** maikemoreau@icloud.com
	Freitag	14:45 - 15:30 Uhr 15:45 - 16:45 Uhr	Spatzenchor Kinderkantorei
PosaunenChor		Chorleiterin	**Elisabeth Matthiesen** elisabeth.matthiesen@kbz.ekiba.de
		Obfrau	**Petra Rink** Tel. 06221 836689 petra.rink@kbz.ekiba.de
	Freitag	19:30 - 21:30 Uhr	
		Jungbläserausbildung nach Vereinbarung http://www.posaunenchor-wieblingen.de	
Jugendband		Leitung	**Lars Quincke**
	Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr	lars.quincke@kbz.ekiba.de
Frauenvokalensemble		Leitung	**Lars Quincke**
alle zwei Wochen Donnerstag		19:30 - 21:30 Uhr	lars.quincke@kbz.ekiba.de
Förderverein Wieblinger Konzerte e.V		1. Vorsitzender:	**Ralf Kurz** kurz@wieblinger-konzerte.de
		2. Vorsitzende:	**Petra Rink** petra.rink@kbz.ekiba.de
		Beiträge:	**Alexander Waag** mail@wieblinger-konzerte.de
		Konto: IBAN: BIC:	Förderverein Wieblinger Konzerte DE57 6725 0020 0000 9087 46 SOLADES1HDB

Bildnachweis
Fotos: Mitglieder aus dem Ältestenkreis oder aus der Gemeinde.

Gruppen und Einrichtungen

Besuchsdienstkreis	nach Vereinbarung	**In Vakanz Petra Rink**	Tel. 06221 836689
Diakonieverein	1. Vorsitzende Beiträge	vakant **Christel Apfel**	Tel. 06221 836689 Tel. 06221 7963184
EINE-Welt-Waren Verkauf	Foyer Kreuzkirche siehe Gottesdienstplan	**Familie Liebler** EINE-Welt Gruppe	Tel. 06221 739581
Ev. Diakoniestation Tel. 06221 4379299 Ambulante Pflege –	Hilfe, die ins Haus kommt! An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg		Fax 06221 7252598
Kindergärten			
Kunterbunt	Viernheimer Weg 4 Montag bis Freitag	**Martin Mühlstädt**, Leitung kita.viernheimerweg.heidelberg@kbz.ekiba.de 7:30 - 16:30 Uhr	Tel. 06221 4350580
Haus für Kinder	Mannheimer Str. 225 Montag bis Freitag	**Corinna Schreiner**, Leitung kita.mannheimerstrasse.heidelberg@kbz.ekiba.de 7:30 - 16:30 Uhr (von 1 Jahr bis Schuleintritt)	Tel. 06221 4350700
Kindergottesdienst		**Dr. Friederike Schücking-Jungblut** kigo.wieblingen@gmx.de	
Krabbelgruppe	Donnerstag	**Vera Hütter** KrabbelgruppeWieblingen@web.de 09:30 Uhr	
Linedance-Gruppe Wieblingen	Donnerstag	**Lioba Wirtz** Auskunft: Ulla Exner 17:45 - 19:00 Uhr	Tel. 06221 839439
Mahlzeit 2. Samstag	12:00 Uhr	Heide Müller	Tel. 06221 833637
Ökumenische Nachbarschaftshilfe	Wallstr. 27a Montag und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter	**Heide Müller, Ute Neureuther, Annerose Schmalz** oek.nbh-wieblingen@kath-hd.de 10:00 - 11:00 Uhr	Tel. 06221 4352650
Patchwork Gruppe	4. Dienstag	**Regina Gebhardt** 15:00 Uhr	Tel. 06221 830180

Schaukasten	**Maja u. Friderike Gerke**	Tel. 06221 737887

Kinderkleiderstub „Stoffwechsel“	**Jennifer Wybieralski, Stefanie Jungkurth** Stoffwechsel-Kleiderstube@web.de
Freitag	15:00 - 18:00 Uhr

Dieser Gemeindegruss ist für Sie kostenlos.
Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.
Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindegruss Wieblingen“

Konto: Evangelische Kirche in HD
IBAN: DE07 6729 1700 0030 3155 02
BIC: GENODE61NGD

KREUZ GEMEINDE WIEBLINGEN

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
http://kreuzgemeinde-wieblingen.de

Hinweis für Hörgeschädigte:

Die Kreuzkirche ist im Mittelschiff mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

Hörgeschädigte, die ein Hörgerät tragen, können mit der Einstellung „T“ an ihrem Hörgerät den Gottesdienst klar und störungsfrei verfolgen.

Diese Funktion muss vom Hörgeräteakustiker freigeschaltet werden.

Der Gemeindegruss wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben.

Redaktion und Layout:	A. Ewald, W. Pollich, P. Rink, N. Ruch und T. Werner, Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg
E-Mail:	wolfgang.pollich@t-online.de
Erscheinungsweise:	vierteljährlich
Herstellung:	www.gemeindebriefdruckerei.de Dieses Papier stammt aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft.

KREUZ GEMEINDE WIEBLINGEN

Redaktionsschluss für Nr. 226
Montag, 02. November 2026

Kontakte

Kontakte	Anschrift	Telefon / Fax / Email
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 254 (Ecke Kreuzstraße)	
Pfarrbüro	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg	Tel. 06221 836689 Fax 06221 839597 kreuzgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de
Sekretärin Öffnungszeiten	Petra Rink Montag: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Dienstag und Mittwoch geschlossen Donnerstag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr Freitag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr	petra.rink@kbz.ekiba.de KREUZ GEMEINDE WIEBLINGEN
Pfarrerin	Vakanzvertretung Petra Erl	petra.erl@kbz.ekiba.de
Diakonin	Sophie Knappe	sophie.knappe@kbz.ekiba.de
Popkantorat Heidelberg	Lars Quincke	lars.quincke@kbz.ekiba.de http://www.popkantorat-heidelberg.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Kai Neureuther	Tel. 06221 839033 kai.neureuther@kbz.ekiba.de
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	
Bankverbindung	Konto: IBAN: BIC: Spendenkonto für Diakonie Konto: IBAN: BIC:	Evangelische Kirche in HD DE07 6729 1700 0030 3155 02 GENODE61NGD und Brot für die Welt Evangelische Kirche in HD DE32 6729 1700 0030 3155 37 GENODE61NGD
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Wolfgang Pollich	wolfgang.pollich@t-online.de